

# bildungsschmiede

50<sup>+</sup>

Studiengänge:

- ▶ Musikgeschichte
- ▶ „Sternstunden“ der Geschichte
- ▶ Literatur-Geschichten



2024–  
2026



Katholisches  
Bildungswerk  
Traunstein

## Liebe Studieninteressierte,



im März 2024 fällt schon der Startschuss für den fünften Zyklus unserer äußerst beliebten Senioren-Studiengänge. Dieses Mal stehen gleich drei neue Studiengänge auf dem Programm: Musikge-

schichte, „Sternstunden“ der Geschichte und Literatur-Geschichten.

Neben bewährten Referenten konnten auch zahlreiche neue gewonnen werden, die uns mit ihrem umfassenden Wissen und ihrer Begeisterung faszinieren. Nach wie vor gilt das Motto: Die Teilnahme ist für alle Interessierten offen.

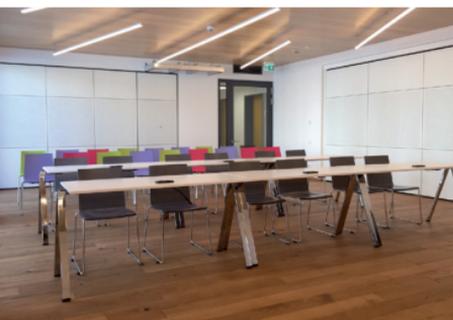
Erstmals sind wir mit dem Studiengang „Sternstunden“ der Geschichte zu Gast in den wunderbaren neuen Räumlichkeiten der Traunsteiner Lebenshilfe im Erdgeschoss.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre

1. Vorsitzender

Geschäftsführer



**Info und Anmeldung:**  
Katholisches **Bildungswerk**  
Traunstein  
Vonfichtstraße 1  
83278 Traunstein  
Tel. 0861/ 6 94 95  
[info@kbw-traunstein.de](mailto:info@kbw-traunstein.de)  
[www.kbw-traunstein.de](http://www.kbw-traunstein.de)

## Bildungsschmiede 50+

Die Bildungsschmiede steht allen offen, die während und nach der beruflichen Phase Hunger auf hochwertige Bildung haben. Jeder Studiengang verfügt über eine Studienleiterin, die vor Ort Ansprechpartnerin für die Studierenden und bei allen Veranstaltungen mit dabei ist. Die Referenten sind jeweils Spezialisten ihres Fachgebiets und sind im süddeutschen Raum zu Hause.

### Aufbau des Studiums

Jeder Studiengang umfasst vier Semester mit jeweils 5 Vorlesungen im Zeitumfang von je 2 Stunden. Hinzu kommen noch jeweils 30 Minuten Studienzzeit mit der Studienleiterin für organisatorische Themen bzw. für die Reflexion der Inhalte. Jedes Semester kann einzeln gebucht werden und kostet 170 Euro.

### Exkursion

Nach jedem Semester wird eine halb- bzw. eintägige Exkursion exklusiv für Studierende angeboten. Diese können einzeln hinzugebucht werden und umfassen in der Regel eine Führung vormittags und nachmittags. Die Grundgebühr für eine Tagesexkursion liegt bei 34 Euro. Die Anfahrt erfolgt in Eigenregie. Für die Exkursionen werden separate Handzettel aufgelegt.

### Details

Die Studiengebühr schließt kalte und warme Getränke vor Ort mit ein. Außerdem erhalten die Studierenden pro Vorlesung ein Thesenpapier.

**Musikgeschichte ..... 4**

**„Sternstunden“ der Geschichte .....10**

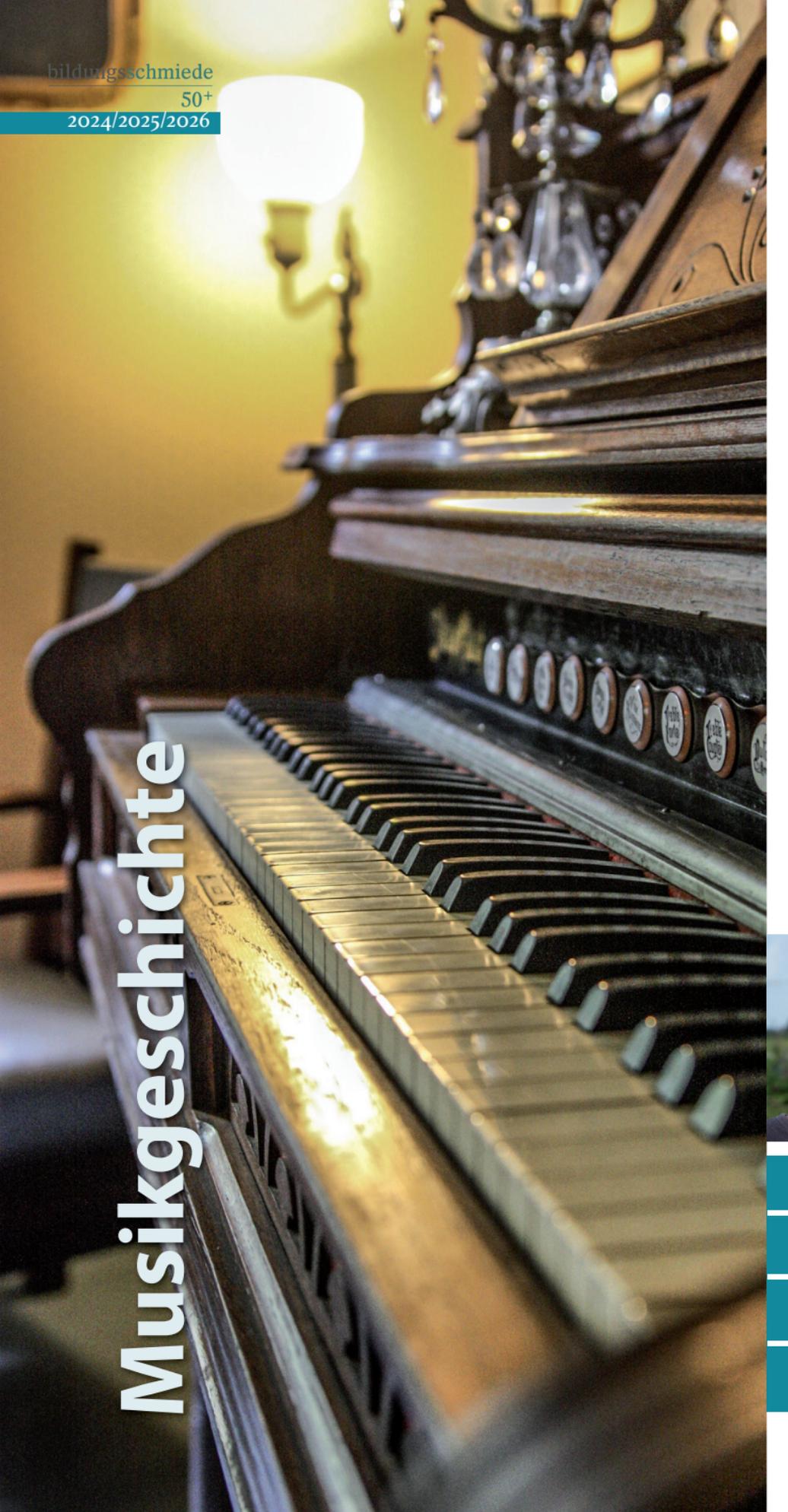
**Literatur-Geschichten ..... 16**

bildungsschmiede

50+

2024/2025/2026

# Musikgeschichte



## Studiengang Musikgeschichte

Dieser völlig neu konzipierte Studiengang gibt spannende Einblicke in die verschiedensten Gattungen, Strömungen und Entwicklungen aller wesentlichen Epochen der abendländischen Musikgeschichte vom Mittelalter über Renaissance, Barock, Klassik und die Romantik bis zur zeitgenössischen Musik des 20. und 21. Jahrhunderts.

Als Referenten konnten Menschen gewonnen werden, für die Musik einen zentralen Bestandteil ihres Lebens darstellt. Sie leben diese Begeisterung als Musikpädagoge, Musikwissenschaftler, Sängerin oder Dirigent.

**Veranstaltungszeit:** mittwochs, 9.30 –12.00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Campus St. Michael,

Vonfichtstraße 1, Traunstein



**Studienleiter:** Stefan Haberland,  
Traunstein

**1. Semester**

März & April 2024

Mittelalter &  
Renaissance

**2. Semester**

Oktober & November 2024

Barock & Klassik

**3. Semester**

März & April 2025

Romantik

**4. Semester**

Oktober & November 2025

Zeitgenössische  
Musik



## 1. Semester

### Mittelalter & Renaissance

Dieses Semester spannt den Bogen von den Anfängen der abendländischen Musik bis hin zur Renaissance. Der Weg führt von der einstimmigen Musiktradition des Gregorianischen Choral über die Entstehung der Mehrstimmigkeit zu den ersten Höhepunkten des Musikschafterns an den gotischen Kathedralen.

Im 14. Jahrhundert begegnen uns unter dem Formbegriff der Motette glänzende Werke im Bereich der Vokalmusik. Anschließend währt rund 200 Jahre lang die stilistische Vorherrschaft der franko-flämischen Komponisten. Mehrere Generationen von Guillaume Dufay über Josquin Desprez bis hin zu Palestrina und Orlando di Lasso prägen die Ästhetik der Renaissance und stoßen am Ende das Tor zur Barockzeit auf.



### Referent/in

Ernst Bartmann, Chorleiter,  
Dirigent, Komponist, Kirchenmusiker,  
Dorfen

MI, 06.03.2024  
09:30-12:00 Uhr

Von der Spätantike zur Renaissance - Die  
Genese der abendländischen Musik

MI, 13.03.2024  
09:30-12:00 Uhr

„Cantate Domino“ - Der Gregorianische Choral

MI, 20.03.2024  
09:30-12:00 Uhr

Die Motette im 14. Jahrhundert

MI, 10.04.2024  
09:30-12:00 Uhr

Die franko-flämische Vokalpolyphonie

MI, 17.04.2024  
09:30-12:00 Uhr

„Der belgische Orpheus“ - Orlando di Lasso



## 2. Semester

### Barock & Klassik

Die musikalischen Epochen Barock und Klassik benennen ein Europa, das noch heute stolz von vergangenem Glanz und Gloria erzählt. Zeiten, in denen Musiker wie Hörer geneigt waren, ihrer künstlerischen Gefühlswelt freien Lauf zu lassen. Dabei erfanden sie fast im Vorbeigehen die Oper und das Symphonieorchester – und trugen retrospektiv dazu bei, ein ganzes musikalisches Genre für die Nachwelt zu benennen: klassische Musik als Bezeichnung für die gesamte Tradition der europäischen Kunstmusik.



### Referent/in

Dr. Stefanie Pritzlaff, Musikwissenschaftlerin, Musikpädagogin, Flötistin, München

MI, 16.10.2024  
09:30- 12:00 Uhr

Licht und Schatten im glänzenden Generalbasseitalter

MI, 23.10.2024  
09:30- 12:00 Uhr

Die Er"findung" der Oper

MI, 06.11.2024  
09:30- 12:00 Uhr

Bach, Telemann, Händel – Ein „deutsches“ Triumvirat?

MI, 13.11.2024  
09:30- 12:00 Uhr

Wie „klassisch“ ist eigentlich die Klassik?

MI, 20.11.2024  
09:30- 12:00 Uhr

Noch ein „Triumvirat“: Die Wiener Klassik und ihre Vertreter Haydn, Mozart und Beethoven



### 3. Semester

#### Romantik

Die Romantik (das 19. Jahrhundert) ist geprägt von Wandel und Entwicklung, was zahlreiche Veränderungen in der Gesellschaft und Politik Europas bewirkt. Dies hat natürlich auch Auswirkungen auf das Kunstgeschehen, insbesondere das Musikschaffen.

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts entstehen neue musikalische Gattungen wie das Kunstlied oder das Charakterstück. Im selben Zeitraum bilden sich in ganz Europa aus den traditionellen Operngattungen neue Formen, die an Popularität kaum zu übertreffen sind.

Am Ende des musikalischen 19. Jahrhunderts entwickeln sich europaweit durch ein Ausweiten der Kompositionstechniken und der Tonalität neue Strömungen.



#### Referent/in

Raphaela Kreft, Musikwissenschaftlerin,  
Sängerin, Salzburg

MI, 19.03.2025  
09:30-12:00 Uhr

Ein kulturgeschichtlicher Überblick

MI, 13.03.2025  
09:30-12:00 Uhr

Entwicklungen in der Instrumentalmusik

MI, 26.03.2025  
09:30-12:00 Uhr

Die Oper im 19. Jahrhundert

MI, 02.04.2025  
09:30-12:00 Uhr

Das Kunstlied im deutschsprachigen Raum

MI, 09.04.2025  
09:30-12:00 Uhr

Strömungen am Ende des 19. Jahrhunderts  
als Wegbegleitung



## 4. Semester

### Zeitgenössische Musik

Das Semester möchte einen Einblick in die große Bandbreite der Musik des 20. und 21. Jahrhunderts geben und ausgewählte Aspekte beleuchten: Warum sprechen wir überhaupt von einer Musik des 20. Jahrhunderts? Wie änderten sich Musikproduktion und -rezeption durch die Möglichkeit Klänge aufnehmen zu können? Welche Möglichkeiten gibt es Musik zu komponieren, die ohne Dur- und Molltonarten auskommt? Und ist das alles überhaupt noch Musik?



### Referent/in

Patrick Dziurla, Musikwissenschaftler,  
Musikpädagoge, Augsburg

MI, 15.10.2025  
09:30-12:00 Uhr

Gibt es eine Musik des 20. Jahrhunderts?

MI, 22.10.2025  
09:30-12:00 Uhr

Musik im Zeitalter ihrer technischen  
Reproduzierbarkeit

MI, 29.10.2025  
09:30-12:00 Uhr

E- versus U-Musik

MI, 12.11.2025  
09:30-12:00 Uhr

Jenseits von Dur und Moll

MI, 19.11.2025  
09:30-12:00 Uhr

Musik in Verbindung mit anderen Medien und  
Künsten

bildungsschmiede

50+

2024/2025/2026

# „Sternstunden“ der Geschichte



## Studiengang „Sternstunden“ der Geschichte

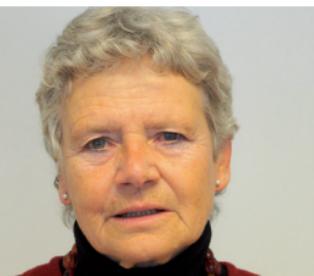
Dieser Studiengang widmet sich ganz besonderen historischen Momenten der Menschheitsgeschichte, die aus dem persönlichen Blick der vier Referenten von großer Bedeutung sind. Es wird ganz explizit kein Anspruch auf einen allgemeinen Wissens-Kanon gestellt.

Vielmehr erhalten die Studierenden äußerst vielseitige Einblicke, die von der Kulturgeschichte der frühen Menschheit über Kirchengeschichte bis hin zu den Raumsonden-Missionen der NASA in den 1970er Jahren reichen. Ein wahres Potpourri an Eindrücken ist garantiert!

**Veranstaltungszeit:** donnerstags, 16.00 – 18.30 Uhr

**Veranstaltungsort:** Lebenshilfe, Bahnweg 3,  
Traunstein

**Studienleiterin:** Silvia Nett-Kleyboldt,  
Soziologin



<b>1. Semester</b>	März & April 2024	Archäologie
<b>2. Semester</b>	Oktober & November 2024	Kirche damals & heute
<b>3. Semester</b>	März & April 2025	100 Jahre deutsche Geschichte
<b>4. Semester</b>	Oktober & November 2025	Wissensgeschichte



## 1. Semester

### Archäologie

Archäologische Funde faszinieren viele Menschen. Manche schaffen es sogar zur Wertsensation, wie die Mumie aus dem Eis und das Grab des Tutanchamun. Was aber verraten uns solche Funde über die Menschen von früher? Wie lebten sie, welche Kenntnisse hatten sie und wie veränderten sich unsere bisherigen Vorstellungen über diese Epochen?

An ausgewählten Beispielen von archäologischen „Sternstunden“ soll das vermittelt werden.



### Referent/in

Dr. Anna Holzner, Archäologin, Hallein

DO, 14.03.2024  
16:00-18:30 Uhr

Der Mann aus dem Salz

DO, 21.03.2024  
16:00-18:30 Uhr

Der Mann aus dem Eis

DO, 11.04.2024  
16:00-18:30 Uhr

Fürsten von Glauberg und Hochdorf

DO, 18.04.2024  
16:00-18:30 Uhr

Troja

DO, 02.05.2024  
16:00-18:30 Uhr

Tutanchamun



## 2. Semester

### Kirche damals & heute

Kirche verändert sich - nicht erst in den letzten 70 bis 80 Jahren. Geschehnisse vergangener Jahrhunderte haben Spuren hinterlassen, die auch heute noch sichtbar sind.

In diesem Semester werden bedeutende kirchenhistorische Ereignisse und Entwicklungen seit der Zeit des Dreißigjährigen Kriegs beleuchtet. Dabei wird eine ökumenische Perspektive eingenommen und es geht durchgängig um die Gegenwartsrelevanz.



### Referent/in

Dr. Norbert Wolff, Theologe, Traunreut

**DO, 10.10.2024**  
16:00-18:30 Uhr

Das Ende des letzten deutschen Konfessionskriegs: Der Westfälische Friede 1648

**DO, 17.10.2024**  
16:00-18:30 Uhr

Kirche wird ärmer, machtloser, frömmer und sozialer: Säkularisation 1803

**DO, 24.10.2024**  
16:00-18:30 Uhr

Die Ökumenische Bewegung im 20. Jahrhundert

**DO, 07.11.2024**  
16:00-18:30 Uhr

Edith Stein: Jüdin, Philosophin, Ordensschwester, Nazi-Opfer

**DO, 14.11.2024**  
16:00-18:30 Uhr

Das Zweite Vatikanische Konzil



### 3. Semester

#### 100 Jahre dt. Geschichte 1866 bis 1970

Das Spektrum des Semesters liegt auf fünf bedeutsamen Tagen in der deutschen Geschichte. Dabei soll in jeder der fünf Vorlesungen jeweils ein Tag szenisch illustriert werden, um dann die spezifischen Voraussetzungen, die jeweiligen Umstände, die umfassende Problematik und vor allem auch die gravierenden Folgen darzustellen.

Das Spektrum reicht von der Schlacht bei Königgrätz am 3. Juli 1866, dem entscheidenden Tag des deutschen Bruderkriegs und der endgültigen Besiegelung der deutschen Teilung, bis zum Kniefall von Willy Brandt am 7. Dezember 1970 inklusive einer Beleuchtung seiner Persönlichkeit und der Ostverträge.



#### Referent/in

Dr. Karin Biller, Germanistin, Palling

DO, 13.03.2025  
16:00-18:30 Uhr

Die Schlacht von Königgrätz 1866

DO, 20.03.2025  
16:00-18:30 Uhr

Die Unterzeichnung des Versailler Friedensvertrags 1919

DO, 27.03.2025  
16:00-18:30 Uhr

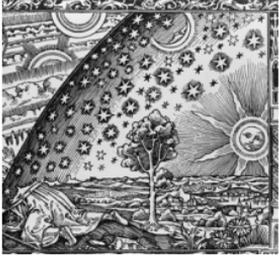
Die deutsche Kapitulation 1945

DO, 03.04.2025  
16:00-18:30 Uhr

Die Ermordung des Studenten Benno Ohnesorg 1967

DO, 10.04.2025  
16:00-18:30 Uhr

Der Kniefall von Willy Brandt im Warschauer Ghetto 1970



## 4. Semester

### Wissensgeschichte

Keineswegs geradlinig hat „der“ Mensch das Wissen über sich, seine Umwelt und ihre Nutzung, seine Götter, den Aufbau und die Zusammenhänge der Welt entwickelt. Rückblickend betrachtet zeigt die Wissensgeschichte unzählige Konflikte, Brüche und Zufälle - hinter denen sich aber oft auch „Sternstunden“ verbergen: Sie beförderten neues Wissen, bislang ungeahnte Möglichkeiten und neue Weltbilder. Doch „Sternstunden“ waren und sind niemals unumstritten.

Das Semester widmet sich einigen ausgewählten Beispielen und ordnet sie in ihren zeithistorischen Kontext ein.



### Referent/in

Martin Schneider, Historiker, Autor,  
Trostberg

**DO, 16.10.2025**  
16:00-18:30 Uhr

Platon und Aristoteles – Tugend, Ideenlehre und Empirie

**DO, 23.10.2025**  
16:00-18:30 Uhr

Die Bibliothek von Alexandria – Das gesammelte Wissen der Antike

**DO, 30.10.2025**  
16:00-18:30 Uhr

Johannes Gutenberg und der Buchdruck

**DO, 13.11.2025**  
16:00-18:30 Uhr

Darwins Evolutionstheorie und ihre Folgen

**DO, 20.11.2025**  
16:00-18:30 Uhr

Pioneer- und Voyager-Raumsonden – Der Mensch stellt sich vor

# Literatur-Geschichten



## Studiengang Literatur-Geschichten

Dieser ebenfalls völlig neu entwickelte Studiengang gibt zum einen in zwei Semestern einen Einblick in bestimmte Literaturepochen, bei denen auch zentrale Werke ins Visier genommen werden. Dabei werden die Epochen auch immer ins jeweilige Zeitgeschehen eingebettet.

Zwei weitere Semester widmen sich bestimmten Themen, nämlich dem technologischen Allmachts-Denken, wie es in der Literatur durch viele Jahrhunderte immer wieder auftaucht, und der so spannenden Kinder- und Jugendliteratur, die gerade in den letzten Jahren äußerst interessante Weiterentwicklungen verzeichnet.

**Veranstaltungszeit:** freitags, 10.00 –12.30 Uhr

**Veranstaltungsort:** Campus St. Michael,

Vonfichtstraße 1, Traunstein

**Studienleiterin:** Silvia Nett-  
Kleyboldt, Soziologin



<b>1. Semester</b>	Mai & Juni 2024	Zwischen Revolution und Restauration
<b>2. Semester</b>	Januar & Februar 2025	Der künstlich geschaffene Mensch
<b>3. Semester</b>	Mai & Juni 2025	Die literarische Moderne
<b>4. Semester</b>	Januar & Februar 2026	Kinderliteratur



## 1. Semester

### Zwischen Revolution und Restauration

Im ersten Semester wollen wir Autoren und Werke der deutschen Literaturgeschichte zwischen 1770 und 1820 kennenlernen, die oft als Klassiker bezeichnet werden. Dabei ist nicht nur an die Weimarer Klassik mit Goethe und Schiller gedacht.

Wir wollen auch die Entwicklung dorthin betrachten: Einerseits bleibt die Aufklärung eine starke Kraft, wie nicht nur in Lessings „Nathan“ zu erkennen ist, sondern auch in Goethes „Iphigenie“. Schon zuvor hatten jedoch die „Stürmer und Dränger“ (z. B. Schubart) rebelliert. Ebenso werden uns „Irrläufer der Klassik“ interessieren (Hölderlin, Kleist) und die schon vor 1800 zu einer ersten Blüte gelangte Romantik.



### Referent/in

Wolfgang Petzsch, Germanist, Traunstein

FR, 10.05.2024  
10:00-12:30 Uhr

Junge Wilde mit älteren und ganz alten Vorbildern (1770–1774)

FR, 17.05.2024  
10:00-12:30 Uhr

Aufbruch und Abgeklärtheit (1778–1786)

FR, 14.06.2024  
10:00-12:30 UHR

Der Götter zweite Jugend (1787–1795)

FR, 21.06.2024  
10:00-12:30 Uhr

Klassik und Romantik - Gegensätze oder zwei Blüten derselben Pflanze? (1796–1802)

FR, 28.06.2024  
10:00-12:30 Uhr

Die Romantik: eine nicht nur deutsche Affäre (1805–1820)



## 2. Semester

### Der künstlich geschaffene Mensch

Ein Blick in die Literatur zeigt die Faszination, sich mit der Erschaffung von künstlichen Menschen auseinanderzusetzen. Dichterische Genialität, Aufgreifen der naturwissenschaftlichen und technischen Möglichkeiten im jeweils zeitlichen Kontext, das damit verbundene Menschenbild und die Auswirkungen auf unser gesellschaftliches und persönliches Leben sollen an Beispielen unterschiedlicher Gattungen und zeitlicher Strömungen in diesem Semester gemeinsam besprochen, diskutiert und mit einem Blick auf die aktuellen Entwicklungen z. B. im Bereich von KI und ChatGPT verbunden werden.



### Referent/in

Emma Häußler, Germanistin, Inzell

**FR, 17.01.2025**  
**10:00-12:30 Uhr**

Die Genialität des Dichters: Goethes Prometheus, Der Zauberlehrling, Grenzen der Menschheit

**FR, 24.01.2025**  
**10:00-12:30 Uhr**

Fausts Suche nach Schöpfungswissen und Selbstoptimierung: Faust – Homunculus

**FR, 31.01.2025**  
**10:00-12:30 Uhr**

Die Liebe zur künstlichen Frau: Nathanael – Olimpia (E. T. A. Hoffmann, Der Sandmann)

**FR, 07.02.2025**  
**10:00-12:30 Uhr**

Der gechippte Mensch: Der Wunsch nach dem biologisch perfekten Leben: Die Methode – Mia Holl (Julie Zeh, Corpus Delicti)

**FR, 14.02.2025**  
**10:00-12:30 Uhr**

Wenn unsere Bezugspersonen nur noch in der digitalen Welt existieren: Lilian - Banri Watanuki (Arnon Grünberg, Die Datei)



### 3. Semester

#### Die literarische Moderne

Innerhalb der deutschsprachigen Literaturwissenschaft versteht sich die literarische Moderne als ein Bündel vielfältiger Strömungen und Stilrichtungen, die sich nach der Epoche des Realismus gegen Ende des 19. Jahrhunderts herausbildeten. Bis in die 20er und 30er Jahre des 20. Jahrhunderts beeinflusste sie die Literatur maßgeblich unter dem Diktum des „Neuen“.

Um exemplarisch Wesenszüge, Forminnovationen, den Stilpluralismus sowie allgemein den Bruch mit literarischen Traditionen zu erfassen, soll ein kartographischer Blick auf die bedeutendsten Zentren und ihren spezifischen Literaten geworfen und gezeigt werden, wie einschneidende kulturhistorische Veränderungen und das Gefühl einer zunehmenden Komplexität der Wirklichkeit ihre Dichtung prägten.

#### Referent/in

Dr. Karin Biller, Germanistin, Palling



FR, 02.05.2025  
10:00-12:30 Uhr

Historische, politische, wirtschaftliche und philosophische Voraussetzungen der neuen Literatur

FR, 09.05.2025  
10:00-12:30 Uhr

Die Berliner Moderne

FR, 16.05.2025  
10:00-12:30 UHR

Die Münchner Moderne

FR, 23.05.2025  
10:00-12:30 Uhr

Die Wiener Moderne

FR, 06.06.2025  
10:00-12:30 Uhr

Bert Brecht als Erfinder des modernen Theaters



## 4. Semester

### Kinderliteratur verstehen und vermitteln

In der Kinderliteratur ist in den vergangenen 50 Jahren viel passiert. Themen, Schreibstile, Ziele, Vermittlung, Leseförderung – alles hat sich grundlegend verändert. Um heutige Kinder fürs Lesen zu begeistern, muss man diesen Wandel begreifen und die Historie kennen. Zahlreiche Beispiele geben Einblick in eine der spannendsten und innovativsten Gattungen der Literatur, die ohne die Verschränkung von Bild und Text nicht auskommt. Christine Paxmann ist Herausgeberin des Eselohr, Fachzeitschrift für Kinder- und Jugendliteratur. Sie ist Autorin von Kindersachbüchern (u.a. Was-ist-Was-Reihe), Romanen und betreibt eine Agentur für Buchprojekte in München.



#### Referent/in

Christine Paxmann, Herausgeberin,  
Autorin, München

**FR, 09.01.2026**  
**10:00-12:30 Uhr**

Fließende Übergänge – Warum Bilderbücher mit dem Thema Wasser alle Altersstufen erreichen

**FR, 16.01.2026**  
**10:00-12:30 Uhr**

Für den Wald ist man nie zu alt - Bilderbücher zum Thema Wald/ Natur, eine Reise durch die Epochen

**FR, 23.01.2026**  
**10:00-12:30 Uhr**

Bunte Hunde – welche unschätzbare Hilfe Vierbeiner für die Lesentwicklung leisten

**FR, 30.01.2026**  
**10:00-12:30 Uhr**

Familie und Diversität – wie werden LGBTQ, Gendern, Wokeness und political correctness im Kinderbuch behandelt

**FR, 06.02.2026**  
**10:00-12:30 Uhr**

Lebenskrisen im Kinderbuch



Exkursion nach Ingolstadt



## Impressum

### Katholisches Kreisbildungswerk Traunstein e.V.

Tobias Trübenbach

Vonfichtstr. 1, 83278 Traunstein

Tel. 0861 / 6 94 95

Mail: [info@kbw-traunstein.de](mailto:info@kbw-traunstein.de)

### Geschäftszeiten:

Mo.-Do. 8-15 Uhr, Fr. 8-12 Uhr

### Bankverbindung:

LIGA Bank

IBAN: DE23 750903 00 000 2183471

BIC: GENODEF1M05

### Satz:

Christine Paxmann text • konzept • graphik,

München, [www.christinepaxmann.de](http://www.christinepaxmann.de)

### Druck:

Flyeralarm

## Bildnachweis

S.1, Frau, contrastwerkstatt, Fotolia

S.7, Gemälde, Giovanni Paolo Panini,

Wikimedia Commons

S.8, Gemälde, Wilhelm August Rieder,

Wikimedia Commons

S.9, Foto, Österreichische Musikzeitschrift,

Wikimedia Commons

S.14, Gemälde, Georg Bleibtreu,

Wikimedia Commons

S.15, Gemälde, unknown author,

Wikimedia Commons

S.18, Gemälde, Johann Ernst Heinsius,

Wikimedia Commons

S.19, Gemälde, Johann Josef Schmeller,

Wikimedia Commons

S.20, Gemälde, August Macke,

Wikimedia Commons

S.21, Bücher, Christine Paxmann

S. 21 Porträt ishtar Najjar

Weitere Bilder von privat und Pixabay.

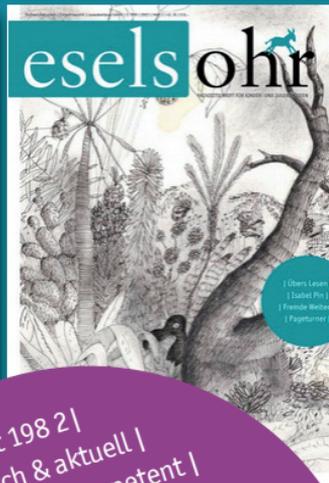
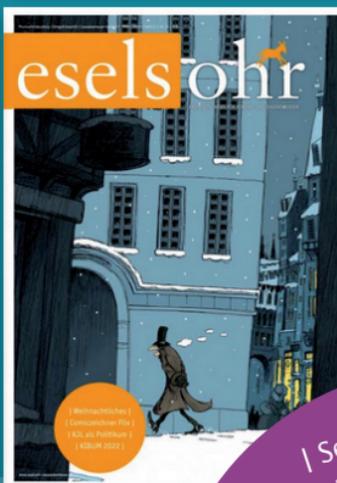
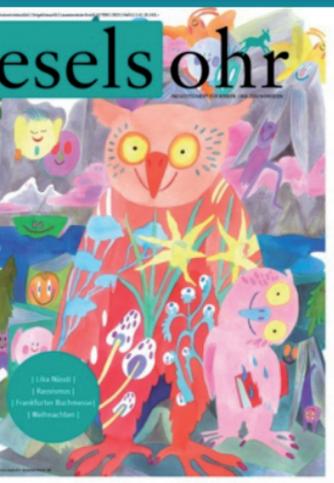
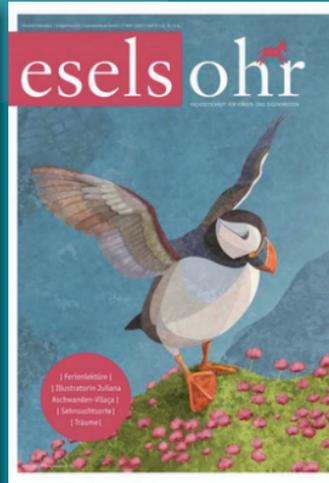
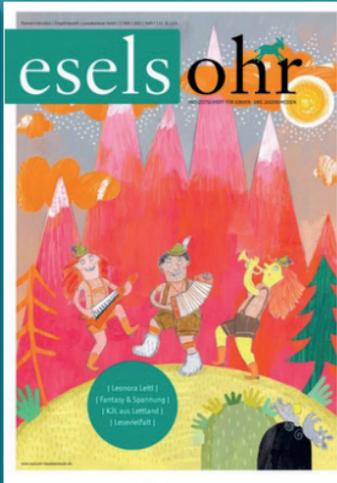


Katholisches  
Bildungswerk  
Traunstein

# esels ohr

FACHZEITSCHRIFT FÜR KINDER- UND JUGENDMEDIEEN

Sie wollen wissen,  
welche Bücher Kindern gefallen?  
Sie wollen Kinderliteratur empfehlen?  
Sie wollen das Richtige vorlesen?



Gerne!

Die Literaturzeitschrift Eselsohr empfiehlt jeden Monat das Neuste aus der Kinder- und Jugendliteratur!

Abonnement und Einzelhefte bestellen unter

[www.eselsohr-leseabenteuer.de](http://www.eselsohr-leseabenteuer.de)  
oder in Ihrer Buchhandlung!

| Seit 198 2 |  
| Monatlich & aktuell |  
| Unterhaltsam & kompetent |  
| Tipps zum Lesenlernen |  
| Das neueste zur Leseförderung |  
| Interviews mit Autorinnen und  
Autoren |  
| Illustrator\*innen im Porträt |  
| Wettbewerbe & Preise |  
Für alle, die Spaß am  
Lesen haben und  
vermitteln wollen!